Detmold, den 16. November 2026

HRO-Award 2026: Drei Wege zu mehr Patientensicherheit

Ecclesia Gruppe und Gesundheitsstadt Berlin zeichnen Ospidal Scuol, München Klinik Bogenhausen und Vivantes Klinikum im Friedrichshain aus

Berlin/Detmold – Patientensicherheit entsteht nicht zufällig. Sie braucht eine gelebte Sicherheitskultur, verlässliche Prozesse und den Willen, aus Erfahrungen kontinuierlich zu lernen. Wie das in der Praxis gelingt, zeigen drei Gesundheitseinrichtungen aus Deutschland und der Schweiz: Das Ospidal Scuol, die München Klinik Bogenhausen und das Vivantes Klinikum im Friedrichshain erhalten den HRO-Award 2026. Die Auszeichnung wurde am 12. November 2026 im Rahmen des Neuen Qualitätskongresses Gesundheit in Berlin verliehen. Ihre Projekte verdeutlichen, wie vielfältig Hochzuverlässigkeit im Gesundheitswesen umgesetzt werden kann.

Der HRO-Award ist eine gemeinsame Initiative der Ecclesia Gruppe und Gesundheitsstadt Berlin. Mit der Auszeichnung machen die beiden Partner seit mehreren Jahren beispielhafte Ansätze für mehr Patientensicherheit und Hochzuverlässigkeit im Gesundheitswesen sichtbar.

Die Preisträger und ihre Projekte

Center da sandà Engiadina Bassa – Gesundheitszentrum Unterengadin, Schweiz: Teamtraining für eine verlässliche Notfallversorgung

In der Alpenregion des Unterengadins ist eine verlässliche Notfallversorgung rund um die Uhr eine besondere Herausforderung. Das Center da sandà Engiadina Bassa setzt deshalb seit zehn Jahren auf verpflichtende Crew-Resource-Management-(CRM)- und Simulationstrainings für sämtliche Mitarbeitenden. Sie stärken die Kommunikation, Zusammenarbeit und Entscheidungsfähigkeit in kritischen Situationen und schaffen damit wichtige Voraussetzungen, um auch unter anspruchsvollen Bedingungen eine verlässliche Notfallversorgung sicherzustellen. So wird eine gemeinsame Sicherheitskultur dauerhaft im Klinikalltag verankert.

München Klinik Bogenhausen: Qualität in der ECMO-Versorgung messbar machen

Mit dem ECMO High Reliability System (HRS) hat die Klinik ein strukturiertes Qualitäts- und Lernsystem für eine der komplexesten intensivmedizinischen Therapien entwickelt, die extrakorporale Membranoxygenierung. Systematisch erhobene und ausgewertete Qualitätsdaten machen Verbesserungspotenziale sichtbar und schaffen die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Versorgungsprozesse.

Vivantes Klinikum im Friedrichshain: Neonatologische Expertise per Video verfügbar machen

Die „Video-Brücke für Neugeborene“ ermöglicht es Geburtskliniken, bei kritischen Situationen unmittelbar neonatologische Expertinnen und Experten per Video zuzuschalten. So erhalten Neugeborene bereits in den ersten Lebensminuten spezialisierte Unterstützung, auch dann, wenn vor Ort keine neonatologische Fachkraft verfügbar ist.

Hochzuverlässigkeit braucht eine gelebte Sicherheitskultur

Die ausgezeichneten Projekte zeigen auf unterschiedliche Weise, wie Hochzuverlässigkeit im Gesundheitswesen gelingt: durch gelebte Sicherheitskultur, datenbasierte Qualitätssteuerung und innovative Versorgungsmodelle. „Hochzuverlässigkeit bedeutet, Risiken nicht erst dann in den Blick zu nehmen, wenn etwas passiert ist. Es geht darum, potenzielle Fehlerquellen frühzeitig zu erkennen, Abläufe zu hinterfragen und aus kritischen Situationen systematisch zu lernen“, sagt **Dr. Peter Gausmann**, Juryvorsitzender des HRO-Awards und Experte für Patientensicherheit bei der Ecclesia Gruppe. „Die drei Preisträger zeigen eindrucksvoll, wie dieser Anspruch im Versorgungsalltag umgesetzt werden kann. Ihre Konzepte verdienen Anerkennung und Nachahmung.“

Das Engagement der Ecclesia Gruppe für den HRO-Award knüpft unmittelbar an ihre Rolle als Versicherungsmaklerin und Risikoberaterin im Gesundheitswesen an. Neben der Absicherung von Risiken spielt dabei insbesondere die Prävention eine zentrale Rolle.

„Als führender Versicherungsmakler und Risikoberater für das Gesundheitswesen beschäftigen wir uns täglich mit der Frage, wie Risiken frühzeitig erkannt und Schäden möglichst vermieden werden können. Patientensicherheit und Prävention sind deshalb für uns eng miteinander verbunden“, sagt **Jochen Körner**, CEO der Ecclesia Gruppe. „Mit dem HRO-Award wollen wir erfolgreiche Ansätze sichtbar machen, den Austausch darüber fördern und andere Einrichtungen ermutigen, von diesen Erfahrungen zu profitieren. Denn unser Anspruch ist es, unsere Kunden nicht erst dann zu unterstützen, wenn ein Schaden eingetreten ist, sondern gemeinsam mit ihnen Risiken möglichst frühzeitig zu reduzieren.“

Gute Lösungen brauchen eine Bühne

Patientensicherheit lässt sich nur gemeinsam weiterentwickeln. Dafür braucht es den Austausch zwischen den Akteuren des Gesundheitswesens und die Bereitschaft, erfolgreiche Ansätze zu teilen. Mit Gesundheitsstadt Berlin hat die Ecclesia Gruppe einen Partner an ihrer Seite, der genau diesen Dialog fördert und erfolgreichen Projekten mehr Aufmerksamkeit verschafft. „Patientensicherheit muss sich gerade im Alltag bewähren. Hochzuverlässige Versorgung braucht klare Standards, verbindliche Zusammenarbeit und die Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen. Mit dem HRO-Award zeichnen wir Teams aus, die das vorleben und wichtige Impulse für das gesamte Gesundheitswesen geben“, sagt **Dr. med. Iris Hauth**, Vorsitzende von Gesundheitsstadt Berlin.

Über Gesundheitsstadt Berlin e. V.

Gesundheitsstadt Berlin ist die führende Plattform für Vernetzung, Dialog und Innovation im Gesundheitswesen der Hauptstadtregion. Das Netzwerk bringt die maßgeblichen Akteure aus Politik, Krankenhäusern, Krankenkassen, Selbstverwaltung, Gesundheitswirtschaft und Wissenschaft zusammen und stärkt Berlin-Brandenburg als bedeutenden europäischen Gesundheitsstandort.

Über die Ecclesia Gruppe

Die Ecclesia Gruppe ist mit mehr als 2.400 Beschäftigten und einem platzierten Prämienvolumen von rund drei Milliarden Euro pro Jahr einer der größten Versicherungsmakler für Unternehmen und Institutionen in Deutschland. Sie ist unter anderem auf die Bereiche Gesundheitswesen, Sozialwirtschaft, Kirche, Industrie und Gewerbe sowie Logistik spezialisiert. Mit eigenen Gesellschaften in mehreren europäischen Ländern und dem ECCLESIA GLOBAL NETWORK ist die Gruppe international tätig.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Esther Beuth-Heyer	**Jessica Scharf**
Leitung Kommunikation und Marketing	Unternehmenskommunikation
Gesundheitsstadt Berlin e. V.	Ecclesia Gruppe
Schützenstraße 6 A	Ecclesiastraße 1 - 4
10117 Berlin	32758 Detmold
Telefon: +49 30 700 117 614	Telefon: +49 5231 603-225
Beuth-Heyer@gesundheitsstadt-berlin.de	unternehmenskommunikation@ecclesia-gruppe.de
www.gesundheitsstadt-berlin.de	www.ecclesia-gruppe.de